

Die Hamburger Literaturpreise gehen in die nächste Runde: Mit dem Wettbewerb vergibt die Behörde für Kultur und Medien Fördergelder von insgesamt 84.000 Euro im Bereich Literatur.

Die Hamburger Literaturpreise werden in acht Kategorien verliehen: Buch des Jahres, Sachbuchpreis der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, Roman, Erzählung, Lyrik/Drama/Experimentelles, Kinder- und Jugendbuch, Comic und literarische Übersetzungen. Die drei Preise für literarische Übersetzungen sind mit 4.000 Euro dotiert, die weiteren neun Preise für Literatur und Comic mit 8.000 Euro. Das Preisgeld für den Sachbuchpreis der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS stellt die Stiftung im zweiten Jahr zur Verfügung. **Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2024.**

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Seit 40 Jahren ruft die Kulturbehörde zum Wettbewerb um die Hamburger Literaturpreise auf und rückt damit Literatur aus Hamburg immer weiter in den Fokus. Die Auszeichnungen sollen Anerkennung und Ansporn für das Weiterschreiben sein, Verlage auf die großartigen Texte, die in Hamburg entstehen, aufmerksam machen, und natürlich auch die Literatinnen und Literaten finanziell unterstützen. Das literarische Leben in Hamburg ist seit 1984 immer vielfältiger geworden, das spiegeln auch die Wettbewerbsbeiträge in den verschiedenen Kategorien wider. Vielen Dank an die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS für ihr Engagement im Bereich Sachbuch, das den Hamburger Literaturpreisen zu noch mehr Aufmerksamkeit verhilft.“*

Die Behörde für Kultur und Medien fördert mit den Hamburger Literaturpreisen Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Zeichnerinnen und Zeichner, die in Hamburg ihren ersten Wohnsitz haben. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige fünfköpfige Jury, die jedes Jahr neu zusammengestellt wird. Die Vergabe des Comic-Preises wird vom Hamburger Comicfestival e. V. begleitet, der 2024 den Autor Jonas Engelman, Verleger des Mainzer Ventil Verlags, in die Jury entsendet. Für das Buch des Jahres und den Sachbuchpreis der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS sind keine Eigenbewerbungen möglich. Hier trifft die Jury aus den Neuerscheinungen ihre Auswahl.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 288 Bewerbungen für den Wettbewerb eingereicht. Till Raethers Roman „Die Architektin“ (btb) wurde als Buch des Jahres ausgezeichnet, das Sachbuch des Jahres schrieb Moshtari Hilal mit „Hässlichkeit“ (Hanser).

Der Senator für Kultur und Medien Dr. Carsten Brosda verleiht die Auszeichnungen am 9. Dezember 2024 im Literaturhaus Hamburg.

Die vollständige Ausschreibung, die Bewerbungsunterlagen und den Link zur Online-Bewerbung gibt es unter www.hamburg.de/bkm/literaturpreise oder www.literaturinhamburg.de/literaturpreise.php.

Related Post



Um die Wette
schreiben

„Fragen, die wir
vielleicht nie gestellt
hät...

